

TECHNICAL RIDER

ICH KANN'S NICHT LASSEN

Ein partizipatives Stück mit Krump-Tänzer*innen

von Janne Gregor

eine Produktion von Junges Tanzhaus Berlin



© René Löffler

SYNOPSIS

Wem gehört die Bühne? Das fragen sich vier Krump-Tänzer*innen und nehmen das Publikum mit ins Scheinwerferlicht. Krump ist ein Tanzstil, der erst seit Kurzem auch auf Bühnen präsent ist. Er ist als afrodiasporische Tanzkultur auf den Straßen von L.A. entstanden und gründet auf einem Aufbegehren gegen soziale Ungleichheit und Diskriminierung. Für viele Tänzer*innen ist Krump bis heute Zufluchtsort und Familienersatz. Die Krump-Community stiftet Gemeinschaft, hier geht es darum sich zu zeigen und sich gegenseitig zu unterstützen. Dieses selbstermächtigende Lebensgefühl von Krump überführt die Choreografin Janne Gregor in den Theaterraum und bricht gewohnte Hierarchien zwischen Publikum und Performenden auf. Im engen Austausch mit dem Publikum entsteht so live eine lebendige Choreografie. Der Tanz wird zum Mittel der Verständigung, jede Vorstellung zu einem einzigartigen Erlebnis, das erfahrbar macht, warum man das Tanzen einfach nicht lassen kann.

Credits:

Künstlerische Leitung, Choreografie: Janne Gregor, **Tanz:** Queen Buckhype, Iman Gele, Junior Wave, Kofie DaVibe/Solomon "Big Liveness" Quaynoo, **Co-Creation:** Queen Buckhype, Iman Gele, Junior Wave, Kofie DaVibe **Bühne, Kostüm:** Johanna Schraut, **Musik:** Moritz Thorbecke, BravoDomo, **Lichtdesign:** Luigi Kovacs, **Produktionsleitung:** Sina Kießling **Fotos:** René Löffler, **Videoaufzeichnung:** Franziska Cazanave

Credits unter Vorbehalt, da die Besetzung sich ändern kann.

Vor Veröffentlichung bitte Rücksprache mit uns halten.

Eine Produktion von Junges Tanzhaus Berlin in Zusammenarbeit mit dem tanzhaus nrw, gefördert durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Förderprogrammes „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ und take-off: Junger Tanz. Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftspaket“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

KONTAKTE

Lichtdesign (und Ansprechpartner Sound)
Ludovit Luigi Kovacs
Tel.: 01522 685 98 10
Mail: luigika@gmail.com



Produktionsleitung
Sina Kießling
Tel.: 0177 319 83 01
Mail: sinakiessling@gmail.com
(bei ALLEN Anfragen bitte in Cc)



Choreografin
Janne Gregor
Tel.: 0176 242 509 55
Mail: jannegregor@gmail.com



GENERELLE INFORMATIONEN

- Dauer** Eine Vorstellung dauert 45 min plus 15 minütigem Gespräch
- Zuschauer*innen** Maximum ca. 65 Personen
Ab ca. 8 Jahren, auch geeignet für Jugendliche und Erwachsene
- Touring Crew** Unser Team besteht aus 6 Leuten: 4 Tänzer*innen, 1 Techniker (Kontakt s.o.)
1 Choreografin/Bühne/Sound (Kontakt s.o.)
- Venue Crew Bühne**
- Licht: 3 Personen für Fokus, evtl. Programmierung
 - Ton: 1 Person für Soundcheck + Equalisierung
 - Bühne: 2 Personen Zusammenkleben der Banner (ca. 2,5 Stunden) + Aufhängen
 - Vorstellungsbetreuung: 1 Person während den Vorstellungen und Proben
verantwortlich für alles technische zum Raum, Ton und Licht
 - Bühnenabbau: 2 Personen, 4 Banner abbauen + Tape entfernen (ca. 1,5h)

SET / BÜHNE

Was wir bringen

- 1 Koffer mit: 4 Bannerrollen: 3,5 x ca. 3,13 m (B x H), je ca. 6 kg (also insgesamt 24 kg) (> 12 Streifen (1,17 m breit), die vor Ort zu 4 Bannern zusammengeklebt werden)
- 1 Koffer mit Requisiten und Kostüme

Technische Einrichtung vorab vom Veranstalter zu erledigen

- Bühne: Eine neutral/schwarz ausgehängte Bühne „Black Box“. Größe ca. 12 x 12 m
- Tonanlage ist komplett eingerichtet
- Lampen hängen angeschlossen (siehe Lichtplot)
- Keine Bestuhlung, keine Podeste (die Zuschauer*innen befinden sich auf der Bühne und tanzen mit)
- Bühnenboden: Möglichkeit auf die Fläche farbiges Tanzbodenklebeband/Kreppklebeband zu kleben
- Technikpult (FOH) von 3 m Breite
- Nicht benötigte Technik bitte vorher abbauen
- 4 Alustangen mind. 3,6 m lang, um die mitgebrachten Banner in Höhe von ca. 3,10 m daran zu befestigen
> Diese Stangen noch nicht aufhängen! Sondern an einem Platz deponieren (min. 5 x 5 m), wo wir die mitgebrachten Banner zusammenkleben und mit Kabelbinder daran befestigen können.
Bereitlegen für die Befestigung der Alustangen mit den Bannern daran: Reutlinger, Schellen und Stahlseilen
- ca. 5 Stühle am Bühnenrand
- Es gibt keine befestigten Aufbauten auf der Bühne und keine feuergefährlichen Handlungen.

Foto Bühne



LICHT

Was wir benötigen

- ETC Lichtpult Gio, XE oder ION mit zwei Monitoren
- 24 PC 1KW
- 6 x ETC S4 / 50°
- 4 x ETC S4 / 15-30° mit Iris
- 4 x SGM P6 Panel
- 4 x JB Lightening Sparx 18
- 8 x LED GLP Fusion Stick F20 auf dem Boden

Der angehängte Lichtplan ist als Basis zu verstehen und wird je nach Raumdimension/Möglichkeiten angepasst (ggfs. auch reduziert).

SOUND

Was wir bringen

- 1 MacBook Pro zum Abspielen von Musik/Crossfades

Was wir benötigen

- 1 MacBook Pro mit Musikprogramm: 
- Beschallung mit 4 Lautsprechern, auf Stativen hinter dem Bühnenbild plus 1 Subbass (siehe Plan)
- 1x Mischpult mit 2 Stereo inputs (Miniklinke 3,5mm) Signal wird mono rausgeschickt

EFFEKT

Was wir benötigen

- 1 x Hazer min. 500W (Eine „B-Variante“ wäre eine Nebelmaschine mit Ventilator)

WEITERES

Was wir benötigen

- Vor jedem Publikumseinlass sollte der Bühnenboden einmal gewischt werden
- 2 Garderoben mit Wasser und Snacks (Nüsse etc.)
- 1 Kleiderständer mit Kleiderbügel

Was wir bei mehreren Shows benötigen

- Waschmaschine und Trockner

FOYER / EINLASS

- Das Publikum muß alle Jacken/Taschen vorab an einer Garderobe abgeben, sie können nicht mit in den Saal genommen werden.
 - Gemeinsam mit dem Einlaßdienst verteilen wir ca. 15 vor Showbeginn bunte Tapes an das Publikum im Foyer, das sie sich auf die Anzihsachen kleben können, als „Kostüm“.
 - Zur Einlaßzeit soll das Publikum als Pulk vor der Tür versammelt sein. Dort halten wir eine sehr kurze Ansprache, ein Kind klopft an die Tür, eine Tänzerin läßt das Publikum rein: gemeinsam als Pulk.
- > Der Einlaß erfolgt über eine einzige Tür.
- > Eventuelle Kartenkontrolle muß als vorab bereits erfolgt sein.
- > Nacheinlass möglich.

INFOS

- Es wird keine Sprache verwendet
- Das Publikum ist durchgehend auf der Bühne, als Teil der Show.
- Es gibt nur einige wenige Sitzgelegenheiten, für Personen, die nicht stehen/gehen können.
- Am Ende machen wir einen Sitzkreis auf dem Boden für das Gespräch.

TRIGGERWARNUNGEN

- Tänzer*innen und Publikum bewegen sich zusammen auf der Bühne, zufälliger Körperkontakt und Enge können nicht ausgeschlossen werden.
- Flackerlicht, blitzartige Lichter, max. 3 Minuten (kein dauerhafter regelmäßiger Strobe)
- Kurze Dunkelheitsmomente.
- Nebelmaschine im Einsatz.
- Laute Musik (Gehörschutz liegt aus)

ACCESS FÜR UNSER TEAM

Was wir benötigen

- einen Shuttle/Taxi vom Bahnhof zum Theater (für 2 Personen mit den 2 Kostüm-/Bühnenbildkoffern) und am Tag der Abreise wieder zurück
- Falls wir Shows am Abend spielen und danach abreisen, brauchen wir dennoch tagsüber unsere Hotelzimmer (Late check-out)
- Late check-in-Möglichkeit am Aufbau-tag für Janne und Luigi
- Falls Reisen für uns gebucht werden, bitte -nach Rücksprache mit dem Team- möglichst direkt nach der Show/dem Abbau (z.B. nicht erst am Abend, wenn wir am Vormittag spielen).
- Mineralwasser, Kaffee und Snacks in der Garderobe für das gesamte Team am Aufbau-tag und Spieltag
- Falls es Catering gibt, bitte darauf achten, dass 1 Essen für Diabetiker geeignet ist (Rohgemüse, fettarme Fleischgerichte, Fisch aller Art, Linsen aller Art, Olivenöl, Nüsse, Tofu, Seitan, Vollkornbrot, Butter, Naturjoghurt, Haferflocken (großblatt), Sojamilch, Orange, Grapefruit, Apfel, Naturreis, Kichererbsen. Kein: Reis, Weizen, Backwaren/Nudeln, Saucen, Kartoffeln, Mais, Cremesuppen, grüne Bohnen, Erbsen, durchgekochte Speisen)
- Wenn es Catering in einem Festivalzentrum oder kooperierenden Restaurant gibt, ist dies für uns nur möglich, wenn es in unmittelbarer Nähe liegt. Ansonsten das Essen bitte ins Theater bringen.

Liebes Theater-team!

Sollte etwas nicht machbar sein – Sprechen Sie uns bitte an! Wir haben bis dato immer zusammen eine Lösung gefunden. Der vorliegende Rider ist Bestandteil des Vertrages und wir bitten ihn aufmerksam durchzulesen. Wir bitten um eine rechtzeitige Absprache mit Ludovit Kovacs, dem Technischen Leiter.